

Original-Einbauanleitung  
mit Betriebsanleitung für  
**ARIS Klappenversteller  
LINEARIS**



## Inhaltsverzeichnis

Identifizierung.....	3
Typenschild.....	3
Richtlinien und Normen.....	4
Sicherheitsinformationen .....	4
Warnhinweise.....	4
Grundlegende Sicherheitshinweise.....	4
Technische Spezifikation.....	5
Funktionen und Anwendungsbereich (Bestimmungsgemäßer Gebrauch) .....	5
Sichere und korrekte Nutzung.....	5
Abmessungen .....	6
Leistungsdaten .....	7
Erwartete Lebensdauer und beabsichtigte Beseitigung.....	7
Vorbereitung der Stellantriebe für die Nutzung .....	7
Transport und (Zwischen-)Lagerung.....	7
Verpackung.....	8
Sichere Entsorgung der Verpackung.....	8
Einbau und Montage.....	8
Inbetriebnahme.....	9
Elektrischer Anschluss .....	9
Schaltplan .....	10
Betrieb der Stellantriebe .....	10
Drehrichtungsbestimmung .....	10
Wegschalter einstellen.....	11
Optionale Module und Extras .....	11
Potentiometer.....	11
2-Leiter-Stromausgang 4-20 mA .....	12
Getriebeauskupplung.....	12
Handrad.....	12
Vom Nutzer benötigte Informationen.....	13
Außergewöhnliche Situationen .....	13
Fehlersuche und Reparatur .....	13
Instandhaltung .....	13
Wartung.....	13
Zubehörteile.....	14
Ersatzteile .....	14

# 1. Identifizierung

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:

Bezeichnung: Elektrischer Stellantrieb  
Typ: LINEARIS  
Serien-Nr.: 1439-xxxx-01001 ff.

## 1.1 Typenschild

	<p>ARIS Stellantriebe GmbH Rotter Viehtrift 9 D-53842 Troisdorf www.stellantriebe.de</p>
<p>FNr: 1439-xxxx-01001 ff. Typ: LINEARIS 12-17 300 230V, 50(60)Hz 35VA 1,7(2)mm/s 1200N H300 IP65 UT-15/+60°C 2ZW, GA, HR</p>	

- ← *Seriennummer*
- ← *Antriebstyp*
- ← *Spannung/Frequenz/Stromaufnahme*
- ← *Stellzeit/Drehmoment*
- ← *Schutzart/Umgebungstemperatur*
- ← *Zusätzliche Einbauteile*

## 1.2 Richtlinien und Normen

ARIS Stellantriebe sind unvollständige Maschinen im Sinne der Richtlinie 2006/42/EG. Dies wird durch eine Einbauerklärung (s. Seite 15) bescheinigt.

Weiterhin gelten folgende EG-Richtlinien: EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Angewandte harmonisierte Normen: NSR (elektrische Sicherheit)      DIN EN 61010-1:2011-07  
MaschRI      DIN EN 12100:2011-03

## 2. Sicherheitsinformationen

### 2.1 Warnhinweise

Die Bedeutung folgender Symbol- und Hinweiserklärungen sind zu beachten. Sie sind in Gefahrenstufen unterteilt und klassifiziert nach ISO 3864-2.

	GEFAHR bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
	VORSICHT bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
	Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.

### 2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Antriebskomponenten entsprechen zum Zeitpunkt der Auslieferung dem Stand der Technik und gelten grundsätzlich als betriebssicher.

Diese Betriebsanleitung dient als Grundlage, um ARIS Stellantriebe sicherheitsgerecht einzusetzen und zu betreiben. Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an bzw. mit ARIS Stellantrieben arbeiten.

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Diese Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort des Stellantriebes aufzubewahren.</li><li>• Lesen Sie vor Installation und Inbetriebnahme sorgfältig diese Betriebsanleitung.</li></ul>
	Beim Betrieb elektrischer Geräte stehen zwangsläufig bestimmte Teile unter gefährlicher Spannung.

- Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
- Beachten Sie bei der Montage, Inbetriebnahme und bei Prüfarbeiten unbedingt alle geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Stellen Sie sicher, dass Sie vor Beginn aller Arbeiten/Montagen usw. am Antrieb alle davon betroffenen Maschinen/Anlagen abgeschaltet haben.

### 3. Technische Spezifikation

#### 3.1 Funktionen und Anwendungsbereich (Bestimmungsgemäßer Gebrauch)

ARIS Antriebe sind ausschließlich für den industriellen Einsatz konzipiert. ARIS Antriebe der Baureihe LINEARIS werden zur Betätigung von Regel- und Absperrorganen (Klappen, Schieber usw.) eingesetzt.

ARIS Stellantriebe der Baureihe LINEARIS dürfen nicht eingesetzt werden:

- In explosionsgefährdeten Bereichen
- Bei Temperaturen unter  $-15\text{ °C}$  oder über  $60\text{ °C}$  (optional  $+80\text{ °C}$ )
- Unter Tage
- In der Nähe von offenen Feuern
- Unter Wasser
- Zum Betreiben von Aufzügen

#### 3.2 Sichere und korrekte Nutzung

ARIS Antriebe werden vor der Auslieferung im Werk geprüft. Die endgültige Funktionsüberprüfung muss jedoch im Gesamtsystem von qualifiziertem technischen Personal vorgenommen werden.

Die ARIS GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Produktionsfehler und daraus resultierende Schäden oder Folgeschäden, nachdem der Antrieb überprüft, eingebaut und für funktionstüchtig erklärt wurde. Die ARIS GmbH übernimmt insbesondere dann keine Haftung für eventuelle Produktionsfehler und daraus resultierende Schäden oder Folgeschäden bei unsachgemäßem Einsatz des Antriebes, wenn der Antrieb nicht ausreichend innerhalb eines Gesamtsystems getestet wurde, oder wenn während eines ersten oder weiteren Tests Fehler festgestellt wurden und der Antrieb nicht sofort außer Betrieb gestellt wurde.



Einbau und Inbetriebnahme nur von qualifiziertem Fachpersonal gemäß Bedienungsanleitung.

- Durch die Inbetriebnahme des Antriebs werden damit verbundene Armaturen/Hebel/Gestänge bewegt;
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion aller Noteinrichtungen an Ihrer Maschine/Anlage;
- Überprüfen Sie nach Abschluss aller Einstellarbeiten die einwandfreie Funktion des Antriebs und der vom Antrieb bewegten Armaturen/Hebel usw.
- Montieren bzw. arbeiten Sie unter keinen Umständen mit einem beschädigten Antrieb.



### 3.4 Leistungsdaten

- **Schutzart:** Nach DIN EN 60529, IP65, IP66 (Option)
- **Motor:** 230V ±10%, 50/60Hz ±5%, 100% ED (Standard)
  - » Sonderspannung /-frequenz siehe Typenschild (Option)
  - » Isolierstoffklasse B nach VDE 0530 (Standardmotor)
- **Anschluss:** 3 Kabeleinführungen M20x1,5 (Kundenseitig)
- **Wegabschaltung:** Umschalter (Öffner/Schließer)
  - » Schaltleistung max. 10(3)A, 250V AC;
  - » Schließer, Steckeranschlüsse 6,3 x 0,8 mm; Option: Schalter mit Goldkontakten, Schaltleistung 0,1 (0,05) A, 250 V AC
- **Umgebungstemperatur**
  - » -15 °C bis +60 °C (bis -40 °C mit Heizung (Option), bis +80 °C (Option))
- **Einbaulage:** Beliebig
- **Potentiometer (Option)**
  - » Empfohlener Schleiferstrom: <0,02 mA (RP 19)/<2 µA (MP21)
  - » Belastbarkeit bei +70 °C: 0,5 W (RP19)/1W (MP21)
- **Stellweg:** 150 mm oder 300 mm

### 3.5 Erwartete Lebensdauer und beabsichtigte Beseitigung

ARIS Antriebe sind Produkte mit einer zu erwartenden langen Lebensdauer von mehreren Jahren in Abhängigkeit vom Grad der Anwendung und Nutzung. Nicht mehr verwendbare Antriebe sollen nicht als ganze Einheit, sondern in Einzelteilen und nach Art der Materialien demontiert und recycelt werden. Nicht recycelbare Komponenten müssen nach nationalen Entsorgungsvorschriften entsorgt werden.

## 4. Vorbereitung der Stellantriebe für die Nutzung

### 4.1 Transport und (Zwischen-)Lagerung

Der Transport bis zum Einbauort ist in der werksseitigen Verpackung durchzuführen.  
Bei beschädigter Originalverpackung ist diese durch eine geeignete feste Verpackung zu ersetzen.



**WARNUNG**

Schwebende Last

Unsachgemäßer Einsatz von Transportmitteln (Flurförderzeuge, Hallenkran, Hilfsmittel, Anschlagmittel etc.) kann zu Quetschungen und anderen Verletzungen führen. Gefordertes Verhalten:

- Transportmittel sachgemäß einsetzen;
- NICHT unter schwebender Last aufhalten;
- Stellantriebe mit angebauter Armatur: Hebezeug nur an der Armatur befestigen und NICHT am Stellantrieb;
- ARIS Antriebe dürfen nicht als Steig- oder Abstützhilfe benutzt werden;



**HINWEIS**

Beschädigung durch falsche Lagerung

- Lagerung in gut belüftetem Raum;
- Schutz gegen mögliche Bodenfeuchtigkeit (Regallagerung).

## 4.2 Verpackung

ARIS Antriebe der Baureihe LINEARIS werden für den Transport ab Werk durch spezielle Kartonverpackungen geschützt, die Lineareinheit zusätzlich durch eine silikonfreie Kunststoffummhüllung.

## 4.3 Sichere Entsorgung der Verpackung

Zusätzlich notwendige Verpackungen werden generell nur in leicht trennbaren Verpackungsmaterialien ausgeführt und können einzeln recycelt werden:

- Holz
- Karton
- Papier
- Folie

## 4.4 Einbau und Montage

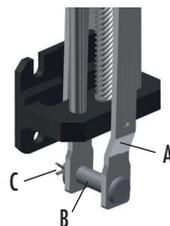
- Antrieb vor dem Einbau auf Schäden untersuchen;
- überprüfen Sie vor Inbetriebnahme die Dichtigkeit der Kabeleinführungen und Blindstopfen;
- ziehen Sie die Haubenschrauben gleichmäßig fest an (max. 1,2 Nm);
- nicht in Betrieb nehmen, bevor Endschalter eingestellt worden sind;
- schützen Sie den Antrieb vor Witterungseinflüssen (z.B. durch ein Schutzdach);
- Antrieb keinen harten Erschütterungen aussetzen (z.B. durch Fallenlassen);
- keine Seile, Haken u.ä. direkt am Antrieb befestigen;
- dauerhaftes Überlasten und Blockieren des Antriebs führt zu Antriebsschäden;
- Funkenlöschkondensatoren können Einfluss auf die Drehrichtungsstabilität der Antriebe nehmen und zu Schäden führen;
- verwenden Sie nur ARIS Original-Ersatzteile.

### Vor dem Anbau von Kupplungen beachten:

- Die Gewindespindel nicht gewaltsam drehen;
- der Anbau an das Stellorgan oder auf einem festen Untergrund erfolgt über die vormontierten Befestigungskonsolen (Lagerböcke).

### Mitnehmerverbindung

1. Die Pleuelstangen (A) werden über den Verbindungsbolzen (B) mit der Armatur verbunden.
2. Bewegte Teile einfetten (OKS 416 oder gleichwertig).
3. Verbindungsbolzen (B) durch die Einführungsbohrungen der Pleuelstangen führen und anschließend den Sicherungssplint (C) durch die Bohrung im Verbindungsbolzen schieben.
4. Abschließend die beiden Enden des Sicherungssplintes auseinanderbiegen.



**Einbaulage:** Die Antriebe können lageunabhängig montiert werden.

### ! HINWEIS

Hinweis Schutzarten IP65 (Standard), IP66 (Option)

Für alle Antriebe sind die nachfolgend aufgeführten Punkte unbedingt zu beachten:  
Die Inbetriebnahme des Antriebes ist nur zulässig bei ordnungsgemäß geschlossener Haube sowie geschlossener Kabeleinführung. Es dürfen nur für die jeweilige Schutzart geeignete Kabelverschraubungen eingesetzt werden.

- **Kabeleinführungen**  
Bei Lagerung, Montage und Inbetriebnahme ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass die Kabeleinführungen fachgerecht verschlossen sind.  
Es dürfen nur Kabel verwendet werden, die für den Durchmesser der Kabeleinführungen geeignet sind.
- **Haubenmontage**  
Bei der Haubenmontage ist auf den richtigen Sitz der Haube zu achten.  
Die Haube darf an der Anschlussfläche keine Beschädigungen aufweisen.  
Die Haubenschrauben gleichmäßig anziehen (max. 1,2 Nm).
- **Gehäuse/Haube**



Es dürfen keine zusätzlichen Bohrungen in das Antriebsgehäuse und in die Haube eingebracht werden.

## 4.5 Inbetriebnahme

### 4.5.1 Elektrischer Anschluss



Gefährliche Spannung: Stromschlag möglich!

- Die Inbetriebnahme des Antriebs darf nur durch Fachpersonal erfolgen!
- Vor dem Öffnen des Stellantriebes spannungsfrei schalten.
- Bei der elektrischen Installation und Inbetriebnahme sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

Antrieb wie folgt anschließen:

- Schutzleiter der Versorgungsleitung an vorgesehene Schutzleiteranschluss anschließen.
- Null-Leiter N an Klemme 1 anschließen.
- Folgen Sie den unter „Drehrichtungsbestimmung“ (S. 10) beschriebenen Schritten beim Anschluss des Antriebes.
- Für den Anschluss verbindlich ist jeweils der Anschlussplan im Antrieb.

Vor dem ersten Einschalten überprüfen Sie:

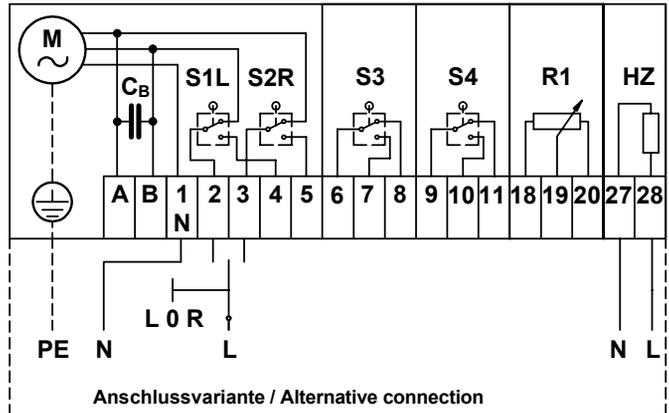
- Ist der Antrieb äußerlich unbeschädigt?
- Ist die mechanische Befestigung in Ordnung?
- Ist der elektrische Anschluss ordnungsgemäß erfolgt?
- Kontrolle, ob Stromart, Netzspannung und Frequenz mit den Motordaten (siehe Typenschilder auf Haube und im Antrieb) übereinstimmen.
- Kabelverschraubungen passend zur Anschlussleitung einsetzen.
- Beachten Sie unbedingt den in der Haube eingeklebten Schaltplan.
- Für Kleinspannungen (z.B. Potentiometer) sind separate, ggf. abgeschirmte Leitungen zu verwenden.
- Vor Inbetriebnahme des Antriebes Wegenschalter einstellen (siehe Seite 11).



Sämtliche Elemente wie Schalter, Potentiometer, usw. sind werkseitig verdrahtet.  
Eine Änderung der internen Verdrahtung darf nie vorgenommen werden.

## 4.5.2 Schaltplan

S1L	Endschalter, Linkslauf
S2R	Endschalter, Rechtslauf
S3	Hilfsschalter 1 (Option)
S4	Hilfsschalter 2 (Option)
S5	Hilfsschalter 3 (Option)
S6	Hilfsschalter 4 (Option)
R1	Potentiometer 1
R2	Potentiometer 2 (Option)
HZ	Heizung
M	Stromausgang (Option)
K1	Relais für Parallelbetrieb (Option)



### ! HINWEIS

Die Hilfsschalter müssen im gleichen Spannungsbereich betrieben werden. Eine Mischung von Netzspannung und Kleinspannung ist nicht zulässig.

Für Optionen sind die Schaltpläne im Antriebe zu beachten.

## 5. Betrieb der Stellantriebe

### 5.1 Drehrichtungbestimmung

Aufgrund der internen Verdrahtung ergibt sich folgende Zuordnung von Drehrichtung (Blickrichtung durch den Antrieb zur Abtriebswelle) und Endschalter:

1. Liegt Netzspannung an Klemme 1 und 2, erfolgt **Links-drehung** der Abtriebswelle und somit eine Hubbewegung in Druckrichtung. Begrenzung dieser Hubbewegung durch unteren Wegendschalter S1L. Bei betätigtem Schalter liegt Netzspannung auf Klemme 4 an.
2. Liegt Netzspannung an Klemme 1 und 3, erfolgt **Rechts-drehung** der Abtriebswelle und somit eine Hubbewegung in Zuzugrichtung. Begrenzung dieser Hubbewegung durch oberen Wegendschalter S2R. Bei betätigtem Schalter liegt Netzspannung auf Klemme 5 an.
3. Läuft der Antrieb gegensinnig zu den Steuerbefehlen, externe Anschlüsse von Klemme 2 und 3 tauschen.

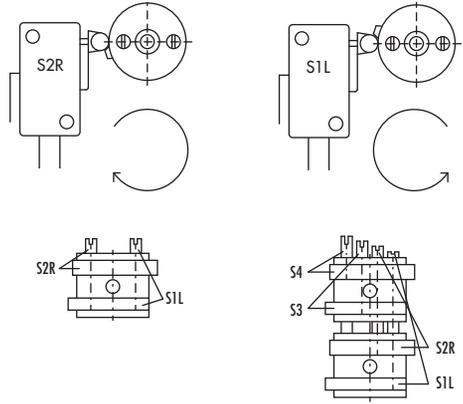
### ! HINWEIS

Die Wegendschalter können je nach Ausführung anders als im Schaltplan dargestellt angeordnet sein (siehe hierzu Schaltplan im Antriebe).

## 5.2 Wegschalter einstellen

Je nach Ausführung können Schaltnocken bereits werkseitig auf eine Schaltposition justiert sein.

1. Spannung für Linkslauf (Hubbewegung in Druckrichtung) anlegen. Der Antrieb verfährt in die vorgegebene Richtung.
2. Je nach Antriebsausführung dreht sich die Schaltwelle mit oder gegen die Drehrichtung der Gewindespindel. Bei Erreichen der einzustellenden Endlage Spannung abschalten. Achtung: Getriebe darf nicht blockieren!
3. Nun die Schaltnocke „S1L“ mittels der Justierschraube „J“ in Drehrichtung der Schaltwelle soweit verdrehen, bis der zugehörige Schalter „S1L“ schaltet (klickt).
4. Zur Kontrolle Endlage nochmals elektrisch anfahren und eventuell nachjustieren.
5. Alle weiteren Schalter entsprechend einstellen.



## 5.3 Optionale Module und Extras

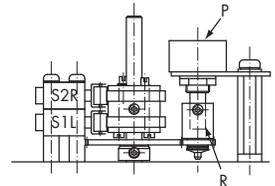
### 5.3.1 Potentiometer

#### Elektrischer Anschluss

Klemmen 18, 19 und 20 entsprechend der gewünschten Anforderung anschließen (Spannung  $\leq 50$  V); (siehe Seite 10). Nur separate, ggf. abgeschirmte Leitungen verwenden. In der Haube eingeklebten Schaltplan beachten.

#### Einstellen

Vor der Justage des Potentiometers P Wegenschalter einstellen.  
Beide Endlagen elektrisch anfahren.  
Stellweg und Potentiometerauflösung beachten.



**Der bestellte Stellweg darf nicht überschritten werden, da bei dauerhafter Überschreitung eine Beschädigung der Rutschkupplung R nicht auszuschließen ist.**

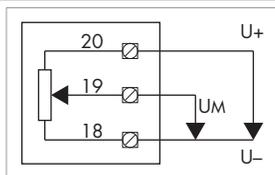
Potentiometer P stellt sich über Rutschkupplung R automatisch grob ein.

Der Stellweg der Armatur wird durch ein Zwischengetriebe und eine Rutschkupplung R auf den elektrischen Drehwinkel des Potentiometers übertragen.

Beide Endlagen nochmals elektrisch anfahren und Potentiometer P mit der Rutschkupplung R nachjustieren.

## ! HINWEIS

Alle Potis müssen grundsätzlich in der Spannungsteilerschaltung ausgewertet werden.



### 5.3.2 2-Leiter-Stromausgang 4-20 mA

#### Elektrischer Anschluss

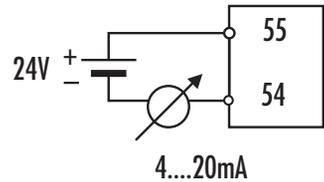
Klemme 54 und 55 nach Schaltplan (siehe S. 10) anschließen. Separate abgeschirmte Leitung mit Mindestquerschnitt von 0,5 mm<sup>2</sup> und einer max. Länge von 1000 m verwenden.

#### Einstellen

Die Bedienung des Stromausgangs erfolgt über die Tasten „4“ und „20“. Die Zuordnung beliebiger Positionen zu 4 mA und 20 mA ist jederzeit möglich. Die untere und obere Stromgrenze (4/20 mA) ist fest programmiert.

#### a) Zuordnung der Endlage 4 mA:

- Endlage anfahren
- Taste „4“ länger als 2 sek. drücken
- Taste „4“ loslassen
- die Endlage ist gespeichert und sofort aktiv



#### b) Zuordnung der Endlage 20 mA:

- Endlage anfahren
- Taste „20“ länger als 2 sek. drücken
- Taste „20“ loslassen
- die Endlage ist gespeichert und sofort aktiv

### 5.3.3 Getriebeauskupplung



Vor Betätigen der Getriebeausrüstung muss die Gewindespindel gegen selbstständiges Verdrehen gesichert werden.

1. Betriebsspannung des Stellantriebes ausschalten.
2. Stellknopf (Auto/Hand) in die Stellung »Hand« drehen. Kraftfluss vom Motor zur Abtriebswelle wird unterbrochen.
3. Diese Stellung dient zur Schnellverstellung der Abtriebswelle bei Einstellarbeiten.
4. Armatur in gewünschte Position drehen (keine Trennung der Abtriebs- und Armaturenwelle nötig). (Schaltnocken der Wegend-/Weghilfsschalter und Potentiometer werden mitgedreht. Justierte Positionen bleiben erhalten.)
5. Stellknopf (Auto/Hand) in die Stellung »Auto« zurückdrehen. Kraftfluss des Motors kann wieder auf die Armatur einwirken.
6. Betriebsspannung des Stellantriebes einschalten.



Zur Vermeidung des Überfahrens der Endschalter bei Handbetrieb, Endstellungen der Armatur mechanisch begrenzen. Der Stellantrieb darf im ausgekuppelten Zustand nicht elektrisch angesteuert werden!

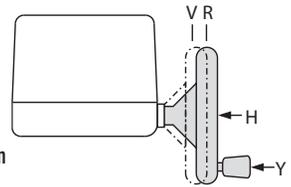
### 5.3.4 Handrad

Bei Ausfall der elektrischen Energie kann der Antrieb über ein Handrad betätigt werden.

## ! HINWEIS

Das Handrad darf nur im spannungslosen Zustand betätigt werden.

1. Betriebsspannung des Antriebes ausschalten und, bei vorhandener Getriebeauskuppung, diese in Position „Hand“ drehen.
2. Handrad H in Position V drücken und in die gewünschte Richtung drehen. (Schalt-nocken der Wegschalter und Potentiometer werden mitgedreht. Justierte Positionen bleiben erhalten).
3. Nach Erreichen der gewünschten Position Handrad H loslassen (setzt sich automatisch in die Ruhestellung R zurück).



## ! HINWEIS

Zur Vermeidung des Überfahrens der Wegschalter und Potentiometer bei Handbetrieb, Endstellung der Armatur mechanisch begrenzen.

## 6. Vom Nutzer benötigte Informationen

### 6.1 Außergewöhnliche Situationen

Führen Sie während des Betriebs regelmäßige Kontrollen durch. Achten Sie dabei besonders auf:

- Bestimmungsgemäße Verwendung des Antriebes (Kapitel 3.1);
- ungewöhnliche Geräusche, stärkere Schwingungen oder erhöhte Temperaturen;
- Befestigungsschrauben auf festen Anzug prüfen;
- Kabeleinführungen, Kabelverschraubungen, Verschlußstopfen auf festen Sitz und Dichtheit prüfen;
- den Zustand der elektrischen Leitungen.

Sollten Störungen auftreten, müssen Sie den Antrieb stillsetzen und die Störung beheben.

## ! HINWEIS

Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, informieren Sie bitte Ihren ARIS Ansprechpartner. Hinweise unter: [www.stellantriebe.de](http://www.stellantriebe.de)

### 6.2 Fehlersuche und Reparatur

#### ! WARNUNG

Gefährliche Spannung: Stromschlag möglich!

- Die Fehlersuche und Reparatur darf nur durch Fachpersonal erfolgen!
- Vor dem Öffnen des Stellantriebes spannungsfrei schalten.

#### ! VORSICHT

Bewegende Teile bei angebauten Armaturen: Quetschgefahr möglich!

- Die Fehlersuche und Reparatur darf nur durch Fachpersonal erfolgen!

## ! HINWEIS

Wir empfehlen, Reparaturen im ARIS-Werk durchführen zu lassen.  
Hinweise unter: [www.stellantriebe.de](http://www.stellantriebe.de)

## 7. Instandhaltung

### 7.1 Wartung

#### Antrieb

ARIS Stellantriebe der Baureihe LINEARIS verfügen über eine Dauerschmierung im Getriebe und sind grundsätzlich wartungsfrei. Der Antriebskopf ist separat austauschbar.



Vor dem Austausch des Antriebskopfes müssen alle angebauten Teile (Armatür oder Gestänge) demontiert werden! Der Antriebskopf darf nur im lastfreien Zustand demontiert werden.

#### Lineareinheit

Wartungsfrei durch Trockenlauf, keine Schmierung erforderlich.



Wir empfehlen eine Sicht- und Funktionsprüfung der Antriebe bei Anlagenwartungen mit durchzuführen, mindestens jedoch einmal im Jahr. (s. Kapitel 4.5.1)

### 7.2 Zubehörteile

Für die Inbetriebnahme ist kein Spezialwerkzeug notwendig.

### 7.3 Ersatzteile



Ersatzteile können jederzeit unter [aris@stellantriebe.de](mailto:aris@stellantriebe.de) angefordert werden. Bitte geben Sie immer die Fabrik-Nummer des Stellantriebes an.



## Erklärung für den Einbau einer unvollständigen Maschine

gemäß  
EG-Richtlinie 2006/42/EG Anhang II, Teil 1, Abschnitt B „Maschinenrichtlinie“

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

<b>Produktbezeichnung:</b>	Elektrische Schwenk-, Dreh- und Linearantriebe
<b>Produkttypen:</b>	CL-S, CL-M, CL-L, CL H, LINEARIS und baugleich

Auf das sich die Erklärung bezieht, den nachfolgend genannten Anforderungen des Anhang I der Richtlinie 2006/42/EG entspricht, soweit es für den Lieferumfang zutrifft:

1.1.2; 1.1.3; 1.1.5; 1.3.4; 1.3.7; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.4; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.11; 1.6.4; 1.7.3; 1.7.4

Die folgende harmonisierte Norm wurde angewendet:

DIN EN ISO 12100:2011-03 („Sicherheit von Maschinen“)

Das Produkt ist eine unvollständige Maschine gemäß Artikel 2 Buchstabe g der Richtlinie 2006/42/EG. Die speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt. Zuständigen Behörden werden auf begründetes Verlangen die vorgenannten Unterlagen per Datenträger übermittelt.

Hinsichtlich der von der unvollständigen Maschine ausgehenden elektrischen Gefahren werden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Richtlinie 2006/42/EG die Schutzziele der Richtlinie 2006/95/EG („Niederspannungsrichtlinie“) eingehalten. Angewendete harmonisierte Norm:

DIN EN 61010-1:2011-07 („Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte“)

Die Inbetriebnahme dieser unvollständigen Maschine ist erst dann erlaubt, wenn festgestellt wurde, dass die Anlage oder Maschine, in die sie eingebaut werden soll, den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht, sofern diese anzuwenden ist.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

Claudio Usai  
Qualität und Produktsicherheit  
ARIS Stellantriebe GmbH  
Rotter Viehtrift 9  
D-53842 Troisdorf

Bei Änderungen an der Maschine, die über den vorhergesehenen Einbau hinausgehen, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Troisdorf, 19.08.2014

i.V. C. Usai (Qualität und Produktsicherheit)

*Technische Änderungen vorbehalten.*

**ARIS Stellantriebe GmbH**  
**Rotter Viehtrift 9**  
**53842 Troisdorf / Germany**

**Tel.: +49 2241 25186-0**  
**Fax: +49 2241 25186-99**  
**aris@stellantriebe.de**

**[www.stellantriebe.de](http://www.stellantriebe.de)**

